

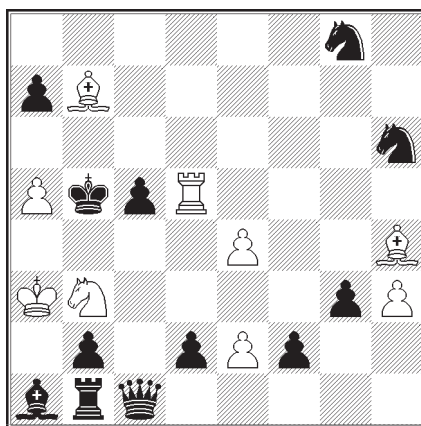
Preisbericht Mehrzüger

65 Mehrzüger lagen zur Beurteilung vor.

Unsere getrennt vorgenommene Vorauswahl wich nur bei einigen Loben voneinander ab, die beiden vorderen Preisträger hatten wir jeweils übereinstimmend platziert.

Nach Beratung und Wichtung der gegenseitigen Argumente erstellen wir folgende Reihung:

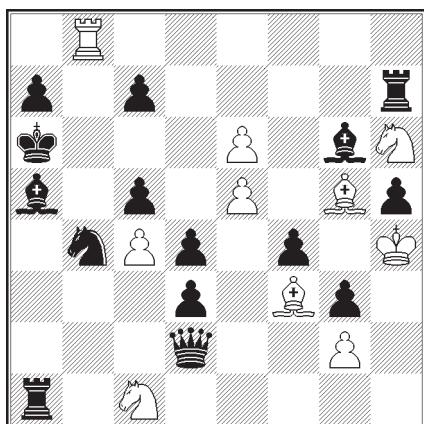
1. Preis Wolfgang Bär



1.Td6! Kc4 2.Tc6 Kb5 3.Tg6 Kc4 4.T×g3 Kb5 5.Tg6 Kc4 6.Tc6 Kb5 7.Td6 Kc4 8.Td5 Kb5 (die Anfangsstellung ist wieder erreicht, jetzt schlägt der Hauptplan durch) 9.Sd4+ Kc4 10.La6+ Kc3 11.T×c5+ K×d4 12.L×f2+ K×e4 13.Lb7+ Kf4 14.e3‡

Beim Betrachten der Ausgangsstellung kommt man wahrscheinlich als allerletztes auf die Idee, dass Be3 den Mattzug ausführt. Wenn man dann doch den sechszügigen Hauptplan gefunden hat, stellt man fest, dass diesem einzig Bg3 im Wege steht. Aber wie soll dieser beseitigt werden? Unter ständiger Beschäftigunglenkung des schwarzen Königs und ohne Schachgebot, schafft es der weiße Turm. Danach kehrt er wieder auf sein Ausgangsfeld zurück, wobei Hin- und Rückweg identisch sind. Bei der anschließenden Durchführung des Hauptplans kehrt auch Lb7 auf sein Ausgangsfeld zurück. Das Mustermatt auf der anderen Seite des Brettes ist eine Augenweide. Neudeutsches vom Feinsten, ganz in der Handschrift von W. Bär. Liegen wir richtig?

2. Preis
Ralf Krätschmer



#9

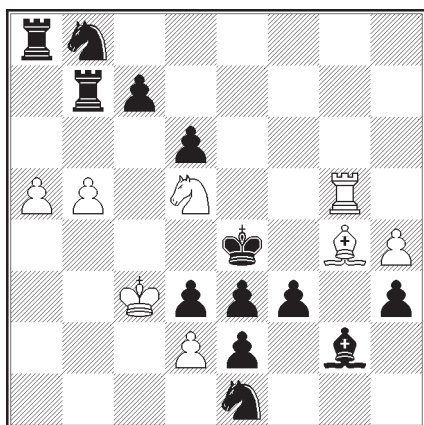
10+15

1.Sb3? (2.Sxc5#) Th1#!

1.Lb7+! Kb6 2.Lc8+ Kc6 3.Sf7 (3.Le7? Le8!) Txf7
4.Le7 (5.Ld7#) Txe7 5.Lb7+ Kb6 6.Lf3+ Ka6
(6.La8+? 7.Sb3 Th1+ 8.Kg5 f3+!)
7.Sb3 Th1+ 8.Kg5 Lb6 9.Lb7#

Gestaffelte Vorpläne, um den Störenfried Lg5 loszuwerden. Durch eine Systemverlagerung wird zunächst der schwarze König auf c6 zwischengeparkt. Jetzt hat Weiß endlich Zeit, ein Luftloch für seinen König zu schaffen. Hierbei muss die Reihenfolge der Züge wohlüberlegt werden. Im Anschluss wird der schwarze König auf sein Ausgangsfeld zurückgeleitet und der Hauptplan, der in ein herrliches Mustermatt mündet, kann komplikationslos durchgeführt werden. Eine rundum gelungene, brettumfassende Darstellung des Berlin-Themas.

3. Preis
Ralf Krätschmer



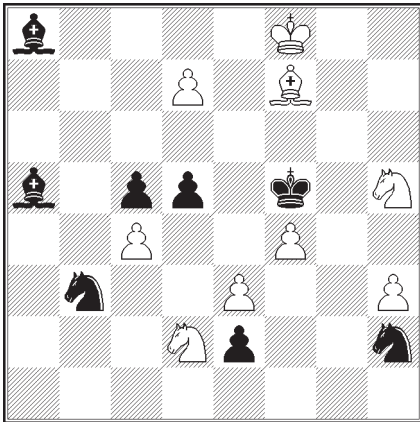
#21

8+13

1.Sf6+! Kf4 2.Sh5+ Ke4 3.Lf5+ Kd5 4.Ld7+ Ke4 5.Sf6+ Kf4 6.Le8 (7.Sh5+ Ke4 8.Lg6#) Txb5
7.Sh5+ Ke4 8.Lg6+ Tf5 9.Lxf5+ Kd5 10.Ld7+ Ke4 11.Sf6+ Kf4 12.Le8 (13.Sh5+ Ke4 14.Lg6#) Txa5 (12.- f2? 13.Sh5+ Kf3 14.Tf5+ Ke4/Kg4 15.Sg3/Tf4#) 13.Sh5+ Ke4 14.Lg6+ Tf5 15.Lxf5+ Kd5
16.Ld7+ Ke4 17.Sf6+ Kf4 18.Le8+ f2 19.Sh5+ Kf3 (19.- Ke4 20.Lg6+ Kf3 21.Tg3#)
20.Tf5+ Kg4 (20.-Ke4 21.Sg3#) 21.Tf4#

Zunächst müssen die beiden schwarzen Türme ausgeschaltet (= beseitigt) werden. Nachdem dies endlich nach 15 Zügen geschehen ist, kann zum schönen Hauptplan übergegangen werden. Wie hierbei die Aktionen der drei weißen Figuren ineinandergreifen, ist grandios erdacht. Ein beeindruckender Mechanismus, und am Ende sogar Mustermatt.

4. Preis
Klaus Baumann



#12

9+8

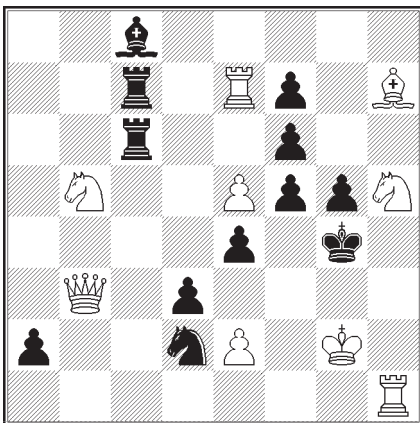
1.e4+ dxe4 2.Sc4??
1.cxd5? (droht nichts)
1.Kg7? e1D!

1.Sg7+ Kf6 2.Se8+ Kf5 3.Kg7 Lc3+ 4.Kh7 La5 5.cxd5
Lxd5 6.Kg7 Lc3+ 7.Kf8 La5 8.Sg7+ Kf6 9.Sh5+ Kf5
10.e4+ Lxe4 11.Sc4 Le~/Lc7
12.Sd6/Se3‡

Stellungsverbesserungen in die Gegenrichtung (wSh5 & wK) durch Systemverlagerung. Nach getaner Arbeit geht es für die beiden weißen Protagonisten retour, und zwar unter ständiger Beschäftigungslenkung des sLa5. Umschlagpunkt ist dabei das Feld g7, das sowohl „hinwärts“ als auch „rückwärts“ von beiden weißen Akteuren genutzt werden muss. Für mich (MD) eine höchstorigine Aufgabe.

5. Preis

Jurij Gordian / Michajlo Marandjuk



#6

9+12

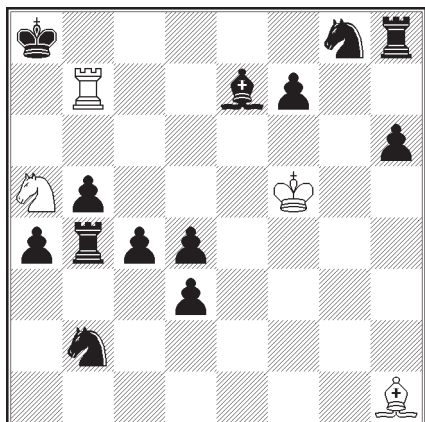
1.De6! (2.Lxf5‡)

1.– Txe6 2.Sd4 A Tec6 3.e6! B (3.Te6?) Lxe6
4.e3 C [5.Sxf6‡] Lc8 5.Te6 D Txe6/Lxe6 6.Lxf5/Sxf6‡
(2.– Txe5 3.e3 Tc6 4.Sxc6 Te6 5.Sxf6+Txf6 6.Se5‡)

1.– Lxe6 2.e3 C Lc8 3.Te6! D (3.e6?) Txe6
4.Sd4 A [5.Lxf5‡] Tec6 5.e6 B Txe6/Lxe6 6.Lxf5/Sxf6‡

Ein eigenartig komplizierter Mechanismus auf dem Feld e6 mit drei weißen Figuren in Synthese mit dem Nowotny-Thema. Erst die jeweils dritte (!) Nowotny-Verstellung auf dem Feld e6 schlägt durch und führt zum gewünschten Erfolg. ABCD-CDAB-Zyklus der weißen Züge, insgesamt sehr tiefgründig mit feinsinnig begründeten Zugfolgen. Kleine Schwäche: spielt man 4.Sd4 Ted6 (statt Tec6) dann 5. exd6,e6 bzw. bei 4.e3 Ld7 (statt Lc8) 5.Te6,Txd7.

6. Preis
Baldur Kozdon



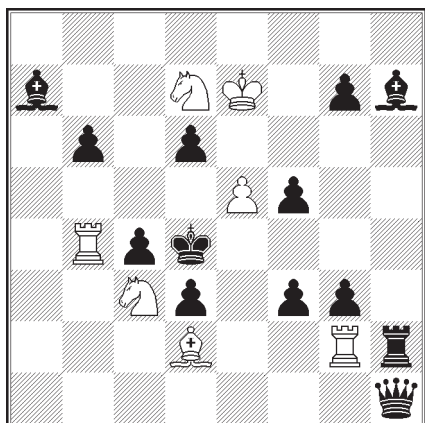
#15

4+13

- 1.Td7+! (1.Tb6+/Tc7+/T×e7+? Ka7/Kb8/Kb8!) Kb8
- 2.Sc6+ (2.Lb7? Ka7!) Kc8 3.Se5 Kb8 4.Lb7 Ka7 5.Lc8+ Kb6 6.Tb7+ Kc5 7.Tc7+ Kd6 8.Tc6+ Kd5 9.Lb7 c3!
- 10.Tc8+ Kd6 11.S×f7+ Kd7 12.Se5+ Kd6 13.Tc6+ Kd5 14.Lc8 15.Le6‡

Batteriespiel der Spitzenklasse: der weiße Läufer wird zum Batterie-Vorderstein, justament auf dem Feld, auf dem in der Ausgangsstellung der weiße Turm (jetzt Batterie-Hinterstein) als Batterie-Vorderstein für den weißen Läufer gestartet ist. Beide Batterien feuern aktiv und werden danach abgebaut. Eine dritte (neue) Batterie wird errichtet, diesmal wieder mit dem weißen Turm als Vorderstein und dem weißen Läufer als Hinterstein (wieder auf b7 stehend), diesmal aber in Gegenrichtung. Nachdem der weiße Springer mit Tempo den sBf7 beseitigt hat, erfolgt zum dritten Mal der Abbau dieser Batterie, damit der ehemalige Hinterstein (Lb7) mattsetzen kann.

7. Preis
Alexander Pankratjew



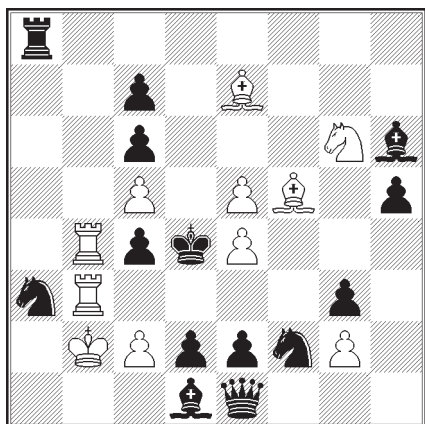
#12

7+13

- 1.Tb5! Lg8 2.Td5+ L×d5 3.Sb5+ Ke4 4.S×d6+ Kd4 5.S×f5+Ke4 6.S×g3 Kd4 7.Sf5+ Ke4 8.Sd6+ Kd4 9.Sb5+ Ke4 10.Sc3+ Kd4 (10.- Kf5? 11.Tg5‡) 11.Tg4+ Le4 12.T×e4‡

Das profane Schlussspiel stören zwei schwarze Bauern, die der Sc3 mit einem langen Ritt beseitigen muss, nachdem Lh7 mittels Turmpfer als Block auf d5 zwischengeparkt wurde. Zwar diesmal kein Mustermatt, aber trotzdem schön rund. Der Hauptplan hätte allerdings etwas mehr Schwung vertragen.

8. Preis
Alexander Pankratjew

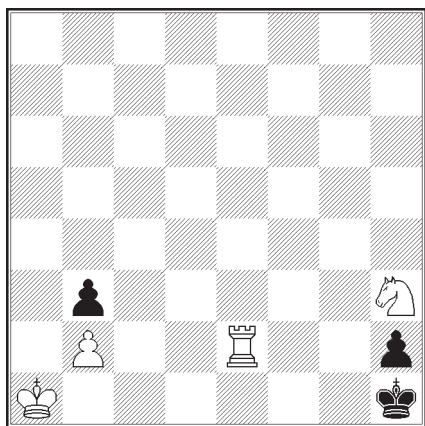


#9 11+14

- 1.Sh4! (2.Sf3♣) K×e5 (1.– S×e4? 2.Sf3+ Kd5
3.Td3+ c×d3 4.Td4♣) 2.Sg6+ Kd4 3.Lf6+ K×c5
4.Le7+ Kd4 5.c3+ Kd3
(5.– Ke3? 6.Lc5+ Kd3 7.Se5♣) 6.Se5+ Ke3
7.Lc5+ Kf4 8.Sg6+ Kg5 9.Le7♣

Kd4 wird benötigt, die Bauern c5 und e5 höchstselbst zu beseitigen, damit Läufer und Springer diese Felder betreten können, um sie dann mit Switchback wieder zu verlassen. Diese feine Idee wäre einige Preistränge höher gelandet, würden die weißen Türme im Mattbild nicht so bedröppelt dreinschauen.

1. ehrende Erwähnung
Frank Fiedler

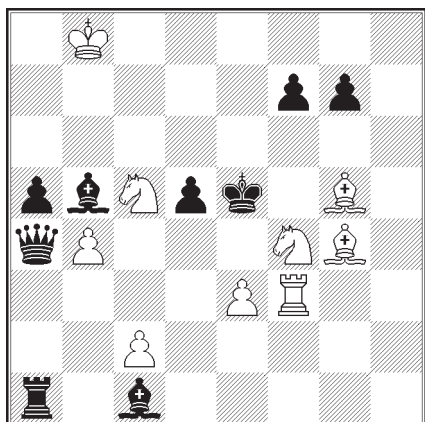


#15 4+3

- 1.Sf4! Kg1 2.Tg2+ Kh1 3.Td2 Kg1 4.Sh3+ Kh1
5.Sg5 Kg1 6.Sf3+ Kf1 7.S×h2+ Ke1 (7.– Kg1? 8.Kb1
Kh1 9.Kc1 Kg1 10.Kd1 Kh1 11.Ke1 Kg1 12.Sf3+ Kh1
13.Th2♣)
8.Sf1! K×f1 9.Kb1 Ke1/Kg1 10.Kc1 Kf1/Kf1,Kh1 11.Kd1
Kg1 12.Ke1 Kh1 13.Kf2 Kh2 14.Td3 Kh1 15.Th3♣

Bevor der eigentliche Vorplan greift (Beseitigung des Bh2), muss ein besseres Feld für den weißen Turm gefunden werden. Nach vier Zügen ist dies geschehen und der weiße Springer darf endlich sein Wunschfeld g5 betreten. Nachdem der schwarze Bauer vom Brett entfernt wurde, kann der weiße König in aller Ruhe an das Geschehen herangeführt werden. Sehr pfiffige Erweiterung einer Aufgabe von F. Fiedler (Ka1 Te2 Sh3 - Kh1 Ba2 Bh2, #13), der wohl auch hier der Autor sein dürfte. Der achte Zug ist ein Glücksfund in dieser perfekten Miniatur. Da bleiben keine Wünsche offen.

2. ehrende Erwähnung
Michail Kostylew



#13

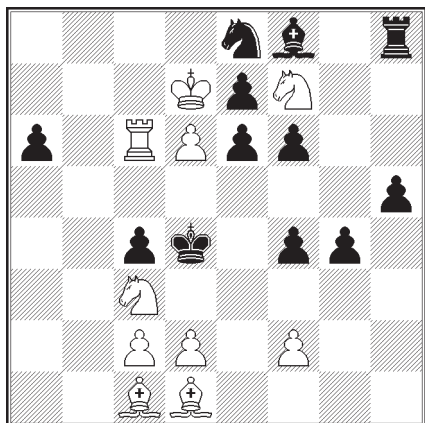
9+9

1.Kc7?? Dxc2!

1.Sg6+! f×g6 2.Lf4+ Kf6 3.Lh6+ Ke7 4.Lg5+ Kd6 5.Lf4+
(Rückkehr) Ke7 und jetzt 6.Kc7! Kf6
7.Lh6+ (Rückkehr) Ke7 8.Lg5+ (Rückkehr) Ke8 9.Le6
Dxc2 10.Tf8+ K×f8 11.Kd8 Dxc5 12.bxc5 nebst 13.Le7‡

In das Spielgeschehen eingreifen darf der weiße König erst nach der Batterie-Pendelei, welche die schwarze Parade Dxc2 entkräftet und die schwache Parade Dxc5 erzwingt. Wir hätten auf das erste Zugpaar verzichtet (also ohne Sf4, sBf7 nach g6, #12).

3. ehrende Erwähnung
Alexander Kusowkow



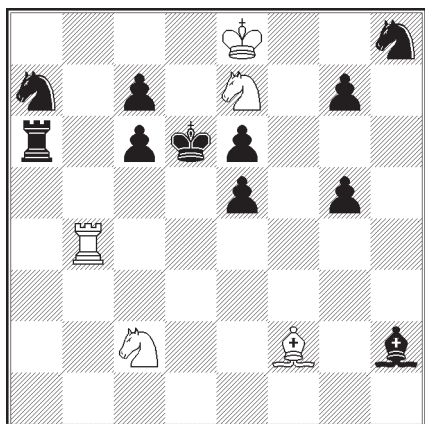
#4

10+12

1.Le2? A (2.Txc4‡ C), aber 1.– Sxd6 a! 2.La3? B (3.Lc5‡
D) Sxf7!
1.La3? B (2.Lc5‡ D), aber 1.– exd6 b! 2.Le2? A (3.Txc4‡
C) d5!
1.f3! (2.Se2+ Kd5 3.Sxf4+ Kd4 4.c3#)
1.– Lh6 2.La3! B exd6 b 3.Le2 A (4.Txc4‡ C) d5 4.Lc5‡
D
1.– e5 2.Le2! A Sxd6 a 3.La3 B (4.Lxc5‡ D) Sb7 4.Tc4‡ C

Der tiefgründige und feinsinnige Mechanismus verbindet geschickt Dresdner und Pseudo-le Grand-Theme.

4. ehrende Erwähnung
Baldur Kozdon



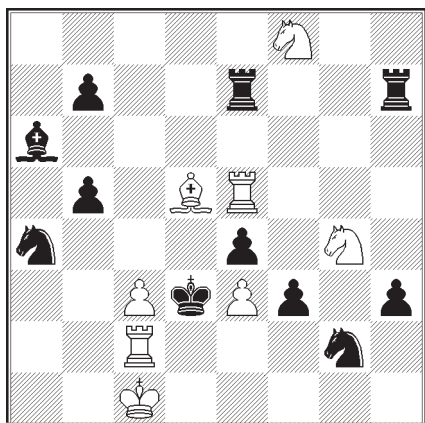
#12

5+11

1.Se3! (2.Sc4♯) Kc5 2.S3d5+ Kd6 3.Sc3 e4
4.S×e4+ Ke5 5.Sc5 Kd6 6.Te4 (7.Sb7,T×e6♯) e5
7.Sf5+ Kd5 8.Kd7 Sg6,Sc8 9.Se3+ K×c5
10.Sd1+ Kb5 (10.– Kd5? 11.Sc3♯)
11.Sc3+ Ka5 12.Ta4♯

1.Sa3? geht nicht (1.– T×a3); eine Umweg-Strategie (mit dem Hauptakteur Sc2) ist erfolgreich. Eine sehr interessante Idee, weit abseits vom neudeutschen Mainstream. Die in der Ausgangsstellung ins Auge springende Idee ist nicht spielbar, nie spielbar. Deshalb muss nach einer besseren Strategie gesucht werden. Wunderbar. Einprägsam. Sparsam. Anders.

5. ehrende Erwähnung
A. Pankratjew / Igor Jarmonow



#4

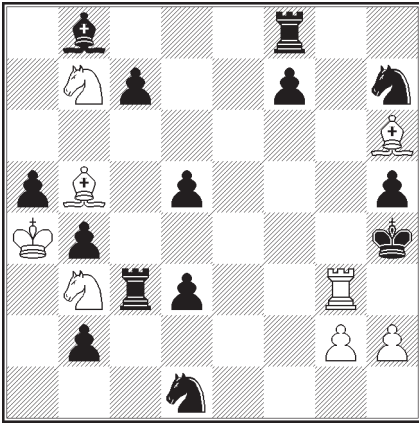
8+11

1.Sf2+? K×e3 2.Sd1+ Kf4!
1.Td2+? K×c3 2.Tc2+ Kb4!
1.L×e4+? Kc4 2.Ld5+ Kc5!

1.Sd7! (2.L×e4+ A Kc4 3.Ld5+ Kd3 4.Sf2 B♯)
1.– Sf4 2.Sf2+ B K×e3 3.Sd1+ Kd3 4.Td2 C♯
1.– b4 2.Td2+ C K×c3 3.Tc2+ Kd3 4.L×e4 A♯

Die Probespiele sind sauber. Beide vom Autor angegebenen Versuche nicht (1.Tf5?, 1.Sg6?). In einem Abspiel und der Drohung weiße Rückkehr, dazu Fernblock und Zyklus von weißem Zweit- und Mattzug AB-BC-CA. Der abseits stehende Sf8 greift leider erst mit dem Schlüsselzug in das Geschehen ein.

6. ehrende Erwähnung
Dieter Werner / Ralf Krätschmer



#8

8+14

1.Sd2? Ta3#! (1.- Sg5? 2.Lxg5#)

1.Ld7? d2!

1.Th3+? Kg4 2.Ld7+? f5! 3.Tg3+ Kh4 4.Sd2? Ta3+!!

5.Kb5? Sc3+!! 6.Ka6? Tf6+!!

1.Sd6! (2.Sf5#) cxd6 2.Th3+ Kg4 3.Ld7+ f5 4.Tg3+

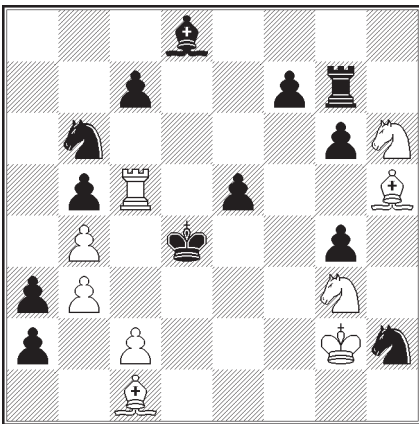
Kh4 5.Sd2! (6.Sf3#) Ta3+ 6.Kb5 Sc3+ 7.Ka6! (8.Sf3#)

(7.Kc6? Tc3+?/Tf6+?, aber 7.- Tc8+!) Sg5

8.Lxg5#

Erweitertes Berlin-Thema. Ganz nett, aber zwei weiße Nachtwächter im Mattbild. Sicher eine interessante Idee, ich (MD) kann mich aber nicht so recht daran erwärmen.

7. ehrende Erwähnung
Gunter Jordan



#12

9+13

1.Kf2? (2.Le3#) Sd5!

1.Se2+! Ke4 2.Sc3+ Kd4 3.Sxb5+ Ke4

4.Sc3+ Kd4 5.Se2+ Ke4 6.Sg3+ Kd4

7.Kf2! Sf1 (7.- Sd5?)

8.Tc4# 8.Lxg4! (9.Se2+ Ke4 10.Lf3#)

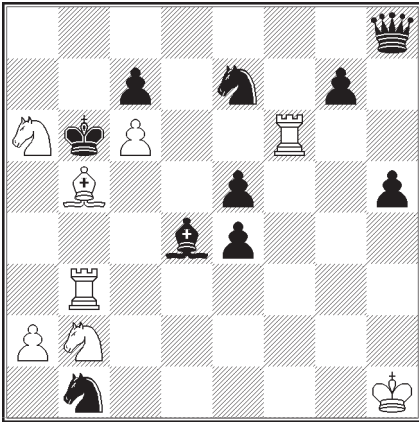
(noch nicht 8.c3+? Kd3 9.?) Lh4!

9.Shf5+! gxf5 10.c3+! Kd3

11.Lxf5+ e4 12.Lxe4#

Die gute Verteidigung Sd5 muss zunächst ausgeschaltet werden. Dies geschieht mittels wohlbekanntem Springerpendel. Nachdem der Bb5 beseitigt wurde und somit die Parade Sd5 entfällt, ist Schwarz zu einer schwächeren Parade gezwungen, die Weiß zielführend nutzen kann. Eine solide Aufgabe, wobei das Mattfinale hier etwas verkrampt wirkt.

8. ehrende Erwähnung
Waleri Kirillow / Igor Jarmonow



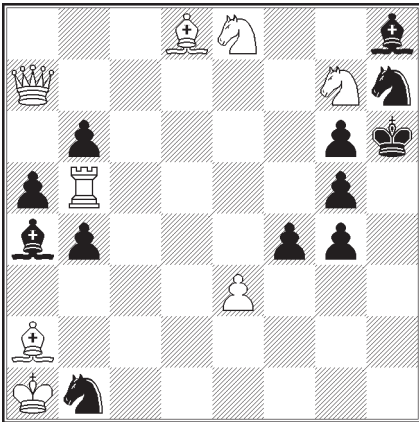
#13

8+10

- 1.Le2+! Ka5
- 2.Sc5 Lxc5
- 3.Tb5+ Ka6
- 4.Tb7+ Ka5
- 5.Sc4+ Ka6
- 6.Sxe5+ Ka5
- 7.Sc4+ Ka6
- 8.Sb2+ Ka5
- 9.Tf5 Sxf5
- 10.Sc4+ Ka6
- 11.Sb6+ Ka5
- 12.Ta7+ Kxb6/Kb4
- 13.Ta6‡

Ein feiner Auswahlsschlüssel (1.Lf1+?), interessantes Opferspiel und sehr schöne Mattbilder. Der schwarze Läufer, durch ein weißes Opfer im zweiten Zuge auf das Feld c5 gezwungen, verweilt dort bis zum Matt und fungiert in beiden Mustermattbildern als Block. Alles in allem eine sympathische Aufgabe.

Lob (ohne Rangfolge)
Stefan Felber



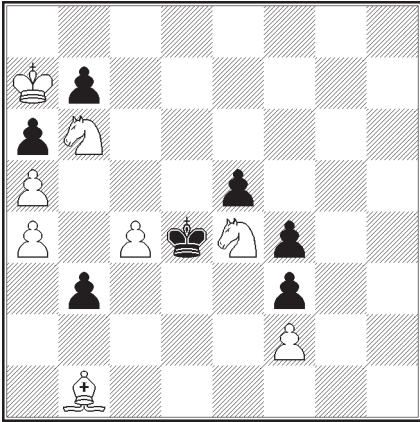
#7

8+12

- 1.Db7! (2.Dh1‡) f3
- 2.Dc7 (3.Dh2‡) g3
- 3.Dd7 (4.Dh3‡) g4
- 4.De7 (5.Dh4‡) g5
- 5.Df7 (6.Dh5‡) Lxg7+
- 6.Dxg7+ Kh5
- 7.Dxh7‡

Die weiße Dame als Hochseilartistin: im Lösungsverlauf trippelt sie Schritt für Schritt von a7 nach h7. Amüsant. Leider wird der gute Eindruck geschmälert durch arg unterbeschäftigte weiße Steine auf a2 und b5 und vier weiße Nachtwächter im Mattbild.

Lob (ohne Rangfolge)
Claus Grupen



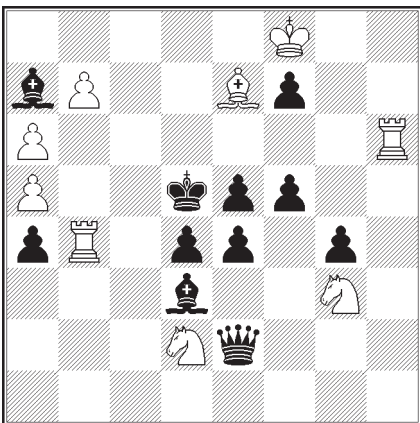
#8

8+7

- 1.c5 Zugzwang b2 2.c6 bxc6 3.Kxa6 c5
4.Kb5 c4 5.Kb4 c3 6.Kb3 c2
7.Kxc2 Kxe4 8.Kxc3♯

Kleiner Rätselspaß. Der eingeklemmte Ka7 zieht die Wanderschuhe an. Auf Anregung des Autors zum Achtzüger abgekürzt.

Lob (ohne Rangfolge)
Jewgeni Fomitschow/Kenan Welichanow



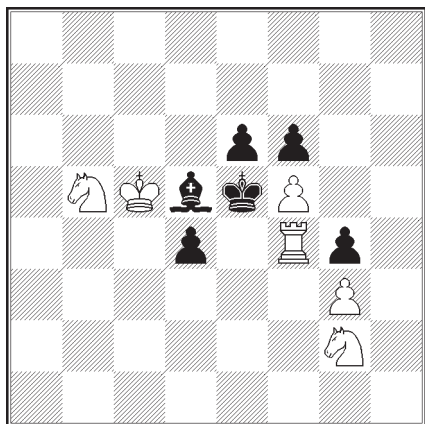
#4

9+11

- 1.Sh5! (2.Td6+ Kc5 3.Tdb6+ Kd5 4.Sf6♯)
1.- f6 2.Sxf6+ Kc6,Ke6 3.Se8+ Kd7 4.Td6♯ (3.- Kd5
4.Sc7♯)
1.- Lb8 2.Thb6 [3.Sf6#] Ld6 3.Sf6+ Ke6/Kc5 4.Txd6/
Lxd6♯
1.- Lc5 2.b8D [3.Da8,Db7#] Lxe7+ (ansonsten 3.Da8+
oder 3.Db7+) 3.Kxe7 4.Dd6♯

Drei verschiedene weiße Steine setzen auf d6 matt. Kein Riesenkracher, eher ein ungefährliches Tischfeuerwerk.

Lob (ohne Rangfolge)
Steven Dowd / Luis Echemendia



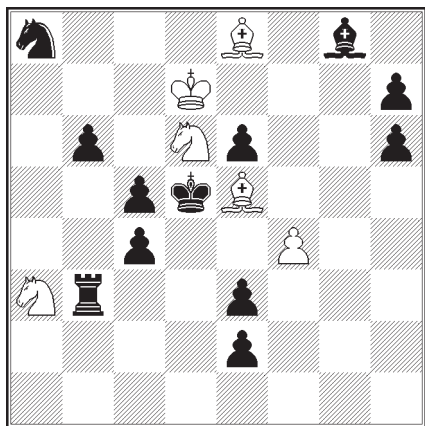
#6 6+6

Mirko und Udo gewidmet

- 1.Sh4! (2.Sg6♣) e×f5 2.Sc7 Lf7 3.T×d4 Le8
4.Sg2 Ld7 5.Sf4 und 6.Sd3♣ oder 6.Sg6♣
4.– f4 5.g×f4+ Kf5 6.Sh4♣

Meerane-Thema mit Rückkehr. Aus Vorliebe belobigt.

Lob (ohne Rangfolge)
Jewgeni Kirillow/Waleri Kirillow/
Igor Jarmonow

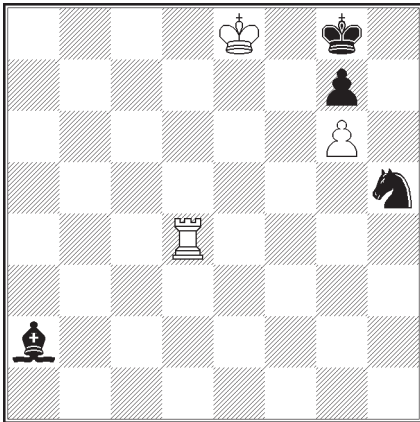


#9 6+12

- 1.Lh5? (2.Lf3♣) e1S 2.Le2 b5! 3.Se8 Sb6+!
1.Sab5! T×b5 2.Lh5! e1S 3.Le2 Tb4 4.Se8! Ke4
5.Kc6 Kf5 6.Sg7+Ke4 7.Sh5! Kf5 8.Sg3+ Kg6
9.Lh5♣

Eine schöne, spektakuläre und sehr versteckte Ausschaltung des Bb6. Als Belohnung für die Lösemühen gibt es als Abschluss ein schönes Mustermatt, das erst gefunden werden will.

Lob (ohne Rangfolge)
Gennadi Matjuschin



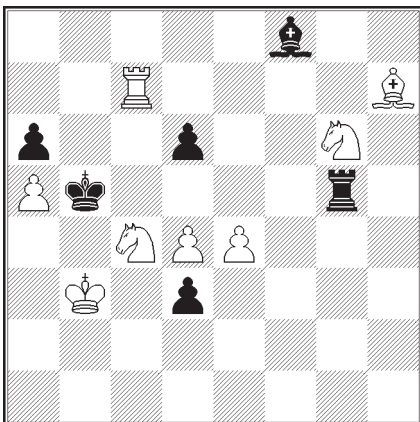
#13

3+4

1.Ke7! Kh8 2.Th4 Kg8 3.Tb4! Kh8 4.Kf8
 Abspiel 1: 4.– Ld5! 5.Th4 Lf3 6.Ke7 Zz. Ld1! 7.Tb4! Sf6
 (7.– Lb3 8.Txb3 Sf6 9.Kf7 siehe Hauptspiel) 8.Kf7 Sg8
 9.Th4+ Lh5 10.Txh5+ Sh6+ 11.Txh6+
 gxh6 12.g7+ Kh7 13.g8D‡
 Abspiel 2: 4.– Lg8! 5.Th4 Lh7 6.Kf7 Zz. Lg8+! 7.Ke7!
 Lh7! 8.Txh5 Kg8 9.gxh7+ Kh8 10.Kf7 Zz. g6 11.Tg5 Zz.
 Kxh7 12.Txg6 Zz. Kh8 13.Th6‡

Eine bemerkenswerte Miniatur mit teilweise „unauffindbaren“ Zügen bei Weiß und bei Schwarz. Hoffentlich bleibt sie ohne Vorgänger. Dieser dürfte dann wohl in einer Studien-
 datenbank zu finden sein.

Lob (ohne Rangfolge)
Horst Böttger



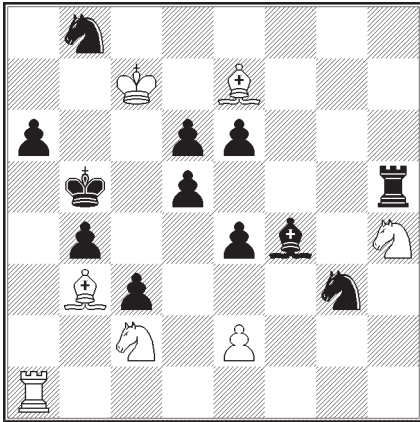
#6

8+6

1.Se7! (2.Tb7‡) Lxe7 2.Lg6 (3.Le8‡) Txg6
 3.Sa3+ Kxa5 4.Sc4+ Kb5 5.Tb7+ Kc6 6.Sa5‡

Dem versteckten Hauptplan 1.Tb7+ Kc6 2.Sa5‡ stehen die Deckung von a5 und die Masse
 des eigenen Bauern entgegen.
 Wirkt wie die kompositorische Vorstufe eines größeren Problems.

Lob (ohne Rangfolge)
Volker Zipf



#8

7+12

1.Sd4+ Kc5 2.Ta5+? Kd4 3.Txd5+ exd5!,Txd5!,Ke3!

1.Sd4+! Kc5 2.Sxe6+ Kb5 3.Sd4+ Kc5 4.e3! Lxe3 5.Shf5!

(5.Lf6? Th7+!) Txf5 6.Lf6 Txf6

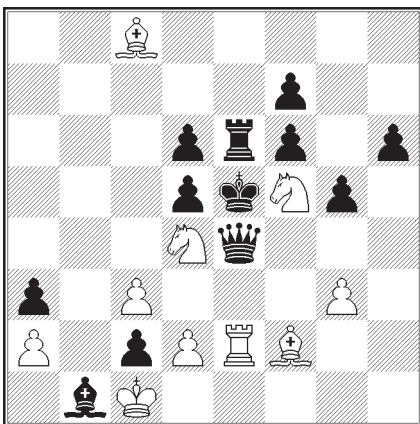
7.Ta5+! Kxd4 8.Txd5‡

6.– Te5 7.Ta5+ Kxd4 8.Txd5‡

6.– Sc6 7.Sxc6 8.Ta5‡

Eroberung des Mattfelds d5, Fernblock e3 und Mustermatt. Für den Feinschmecker ist das allerdings keine Flasche Riesling Trockenbeerenauslese, eher ein alkoholfreies Bier.

Lob (ohne Rangfolge)
Alexander Feoktistow



#13

10+12

1.g4? (2.Lg3‡) Dxe2 2.Lg3+ Ke4 3.Sxd6+ Txd6/Kd3
4.Lf5/La6‡, aber 1.– Kf4!

1.d3? Dxe2!

1.Te3!? (2.d3) Lxa2! 2.g4!? Kf4!, 2.d3!? Lc4! 3.dxe4 dxe4!

1.Le3! (2.Sg7) Dh1+ 2.Lg1+ De4 3.Te3!

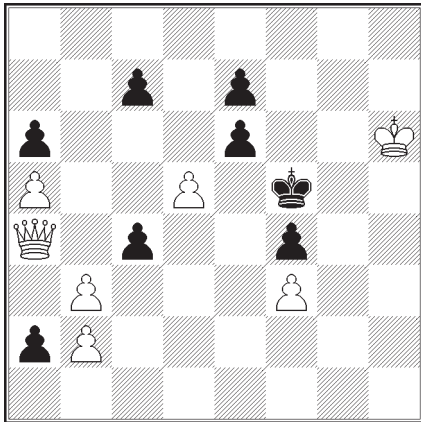
(4.d3) Lxa2! 4.d3! (5.Sg7) Lc4! 5.dxe4 dxe4

6.Lb7 d5 7.g4! Kf4 8.Lh2+ Kxg4 9.Tg3+ Kh5

10.Th3+ Kg4 11.Txh6 e3 12.Lc8 e2 13.Se3‡

Kampf um das Feld e3 mit Rückkehr, Umnow, Fesselungsmatt. Eine wilde Aufgabe mit wunderschönem Finale.

Lob (ohne Rangfolge)
Kurt Keller / Daniel Perone



#10

7+8

1.Dc6? (2.D×e6♣) e×d5!
1.Dd7! Ke5 2.D×e6+ Kd4 3.De4+ Kc5
4.D×c4+ Kd6 5.Dc6+ Ke5
6.De6+ Kd4 7.De4+ Kc5 8.b4+ Kb5
(8.– Kd6? 9.De6♣) 9.b3 10.Dc4♣

Rundlauf der Dame. Gut bekannt, aber immer wieder gern gesehen. Eine löserfreundliche Aufgabe mit wenig schwarzer Gegenwehr.

Teilnehmerliste; g=Gemeinschaftsarbeit

Wolfgang Bär (D): C21/129; Klaus Baumann (D): C17/99; Horst Böttger (D): C46/291; Sergej Chatschaturow (RUS): C60/380; Heinz Däubler (D): C3/36; Steven B. Dowd (USA): C20/121g, C24/146g; Luis Echemendia (CUB): C20/121g, C24/146g; Stefan Felber (D): C6/45, C7/46; Alexandr Feoktistow (RUS): C61/382; Frank Fiedler (D): C63/409, C64/410, C65/411; Jewgeni Fomitschow (†): C14/78g, C15/79; Juri Gordian (†): C27/200g; Claus Grupen (D): C8/54, C9/55, C10/57, C11/58; Igor Jarmonow (UA/CH;auf der Flucht): C1/4g, C22/133g, C26/192g; Salman Javadzade (AZE): C13/63g; Gunter Jordan (D): C45/286; Kurt Keller (D): C12/62g, C62/393g; Jewgeni Kirillow (RUS): C26/192g; Waleri Kirillow (RUS): C1/4g, C26/192g; Wladimir Koschakin (RUS): C51/356, C52/357, C53/358, C54/359, C55/360, C56/361, C57/362; Michail Kostylew (RUS): C23/134; Baldur Kozdon (D): C31/228, C32/229, C33/230; Ralf Krätschmer (D): C4/40, C5/41g, C28/205, C29/206; Alexander Kusowkow (RUS): C34/243; Zoltán Labai (SK): C2/7g; Michail Marandjuk (UA): C27/200g; Gennadi Matjuschin (RUS): C35/245, C36/246, C37/247; Oto Mihalco (SK): C18/101, C19/102; Wilfried Neef (D): C25/150; Alexandr Pankratjew (RUS): C22/133g, C48/315, C49/316, C50/317; Daniel Perone (RA): C62/393g; Anatoli Stjopotschkin (RUS): C41/264, C59/378; Miroslav Svítek (CZ): C42/278, C43/279, C44/280; Marcel Tribowski (D): C40/256; Sven Trommler (D): C30/210; Rolf Ulbricht (D): C58/375; Kari Valtonen (FIN): C38/252, C39/253; Alexander N. Warizki (BLR): C13/63g, C16/93; Kenan Welichanow (AZB): C14/78g; Dieter Werner (CH): C5/41g; Wiktor F. Woltschek (BLR): C13/63g; Vidadi Zamanov (AZE): C2/7g; C12/62g; C13/63g; Volker Zipf (D): C47/296.